



**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-24088

E-Mail: [uwe.freitag@stadt-koeln.de](mailto:uwe.freitag@stadt-koeln.de)

Datum: 29.04.2019

**Niederschrift**

über die **39. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.03.2019, 17:06 Uhr bis 20:30 Uhr, Bezirksrathaus Chorweiler, Großer Saal des Bürgerzentrums Chorweiler

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Luca Leitterstorf	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP
Herr Eli Abeke	Integrationsrat

## **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Hermann Breuer	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Joscha Dick	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Dr. Marc Höhmann	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Anne Luise Müller	Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Hans-Martin Wolff	Stadtplanungsamt

## **Schriftführer**

Herr Uwe Freitag	Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen
------------------	---

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Beratende Mitglieder**

Herr Markus Wiener	Einzelmandatsträger (bis 15.04.2018 pro Köln)
Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner	auf Vorschlag der SPD
Herr Mario Anastasi	auf Vorschlag der CDU
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Frau Sigrid Buchholz	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Sascha Korinek	LSVD Köln e.V.
Frau Barbara Röttger- Schulz	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vorsitzender Kienitz begrüßt die Anwesenden und macht auf folgende Tischvorlagen aufmerksam:

- 1.2 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Städtische Mitarbeiter für den Wohnungsbau"
  - 1.3 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Erbbaurechtsbestellung als Instrument der Wohnungs- und Liegenschaftspolitik– ein Weg für Köln?“
  - 1.4 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Parkplätze und Supermärkte mit Wohnungen überdachen - wie ist der Umsetzungsstand?"
- zu 2.2.1 Die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neues Casino in Deutz – wie ist der Sachstand?"
- 2.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Bauflächen für Seniorenheime"

- zu 4.2.1 Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz“  
hier: Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der BV 1
- zu 5.1 „Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens“  
hier: Stellungnahme der Verwaltung zum Beschluss der BV 1
- zu 6.1 „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept“  
hier: Änderungsantrag der SPD-Fraktion
- 6.3 „Anpassung der Zuständigkeitsordnung“  
hier: Ergebnisse der bisher geändert gefassten Beschlüsse
- 17.13 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven" Zielgerüst
- 17.14 Information zu Teilnahme an Förderaufrufen im Bereich Städtebau
- 17.15 Neue Kölner Statistik 1/2019
- 17.16 Familienfreundliches Köln - Kita-Ausbau in Köln stärken  
Dokumentation der Fortschritte in den einzelnen Handlungsfeldern
- 17.17 Neue Kölner Statistik 2/2019  
Kölner Wohnungsbau 2018: Fast 4.000 neue Wohnungen

Im nichtöffentlichen Teil :

- 26.1 Mitteilung zum beschlossenen Antrag "Überbauung von Supermärkten und Parkplätzen" (AN/0441/2018) – Zwischenbericht

Er weist abschließend darauf hin, dass die Verwaltung zu Beginn der Sitzung eine PowerPoint-Präsentation zur „Fertigstellung des Monitorings Stadtentwicklung Köln“ (TOP 17.1) zeigen werde.

RM Weisenstein fragt, warum die Beschlussvorlage zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept nicht auch im Stadtentwicklungsausschuss zurückgezogen wurde. Schließlich sei die Sache im Wirtschaftsausschuss nicht behandelt worden.

Herr Brock-Mildenberger vermisst zu TOP 10.2 das Ergebnis der Bezirksvertretung Lindenthal, die nach seinem Kenntnisstand einen abweichenden Beschluss gefasst habe.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

- 1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Nah- und Fernwärme in Köln"  
1270/2018
- 1.2 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion betr. "städtische Mitarbeiter für den Wohnungsbau"  
0258/2019
- 1.3 Erbbaurechtsbestellung als Instrument der Wohnungs- und Liegenschaftspolitik – ein Weg für Köln?  
Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion  
0942/2019
- 1.4 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Parkplätze und Supermärkte mit Wohnungen überdachen - wie ist der Umsetzungsstand?"  
0468/2019

#### **2 Schriftliche Anfragen**

- 2.1 Offene Anfragen
- 2.2 Aktuelle Anfragen
  - 2.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neues Casino in Deutz – wie ist der Sachstand?"  
AN/0374/2019  
  
Beantwortung der Verwaltung  
1090/2019
  - 2.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Bauflächen für Seniorenheime"  
AN/0418/2019

### **3 Anträge**

### **4 Stadtplanung - Projekte**

4.1 Regionale Kooperation: Projekte

4.2 Umsetzung Masterplan

4.2.1 Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz  
3880/2018

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 07.02.2019  
AN/0188/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 07.02.2019  
AN/0192/2019

4.2.2 "Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln"  
hier: Lupenraum Via Culturalis – Ein Handbuch für den öffentlichen Raum  
0974/2019

### **5 Allgemeine Vorlagen**

5.1 Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier:  
Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfah-  
rens  
3485/2018

### **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

6.1 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):  
Standortkonzept  
3677/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0415/2019

6.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) - Fortschreibung  
hier: Ausnahmeregelung für Erweiterungen von Lebensmittelmärkten in städ-  
tebaulich integrierter Lage  
3860/2018

6.3 Anpassung der Zuständigkeitsordnung  
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht  
3430/2018

- 7      Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 8      Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9      Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10     Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1    Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Lindweilerweg in Köln-Nippes  
4273/2018
- 10.2    Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld  
4126/2018
- 11     Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12     Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1    Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06  
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen  
2786/2018
- 13     Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14     Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15     Sonstige Satzungen**
- 15.1    6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
2630/2018
- 15.2    Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Proz-Gremberghoven  
Arbeitstitel: Eisenbahnersiedlung  
0393/2019

## **16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

- 16.1 Beschluss der Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) auf Änderung des Bebauungsplanes Nummer 64450/05  
3219/2018

## **17 Mitteilungen**

- 17.1 Fertigstellung des Monitoring Stadtentwicklung Köln  
2001/2018
- 17.2 Mitteilung zum Sachstand des Zwischennutzungskonzepts am Ebertplatz  
3527/2018
- 17.3 Beantwortung der Anfrage des Vorsitzenden des Integrationsrates Herrn Keltek aus der Sitzung des Integrationsrates vom 21.01.2019  
betr. Sachstand der Realisierung des NSU-Mahnmals in Köln – AN/1850/2018  
0322/2019
- 17.4 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;  
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen  
0340/2019
- 17.5 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche gemäß § 9 Absatz 2 a BauGB  
hier: Bebauungsplan-Entwurf Nummer 70380/02  
Arbeitstitel: Industriestraße 131 in Köln-Rodenkirchen  
0406/2019
- 17.6 Umsetzung Wohnungsbauprogramm 2018  
0547/2019
- 17.7 Erneute Offenlage gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB Bebauungsplan Nr. 73480/06;  
Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide  
0587/2019
- 17.8 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord  
0594/2019
- 17.9 Fortsetzung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 68454/04;  
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz  
0651/2019
- 17.10 Ergebnisbericht Jugendbefragung  
0715/2019

- 17.11 Mehrfachbeauftragung Campus Kartause (Kartäuserwall 24b), Köln Altstadt-Süd  
0859/2019
- 17.12 Bebauungsplan-Entwurf 65520/02;  
Arbeitstitel: Geestemünder Straße in Köln-Niehl; hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
4193/2018
- 17.13 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven" Zielgerüst  
1080/2019
- 17.14 Information zu Teilnahme an Förderaufrufen im Bereich Städtebau  
1071/2019
- 17.15 Neue Kölner Statistik 1/2019  
1087/2019
- 17.16 Familienfreundliches Köln - Kita-Ausbau in Köln stärken  
Dokumentation der Fortschritte in den einzelnen Handlungsfeldern  
0521/2019
- 17.17 Neue Kölner Statistik 2/2019  
Kölner Wohnungsbau 2018: Fast 4.000 neue Wohnungen  
1146/2019

**18 Mündliche Anfragen**

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **21 Schriftliche Anfragen**

### **22 Anträge**

### **23 Stadtplanung - Projekte**

### **24 Gestaltungsbeirat**

24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 12.02.2019  
0640/2019

### **25 Sonstige Vorlagen**

### **26 Mitteilungen**

26.1 Mitteilung zum beschlossenen Antrag "Überbauung von Supermärkten und  
Parkplätzen" (AN/0441/2018) - Zwischenbericht  
1099/2019

### **27 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Nah- und Fernwärme in Köln" 1270/2018**

RM Weisenstein zeigt sich enttäuscht, dass Punkt 4 der Anfrage unbeantwortet geblieben ist. Er führt aus, dass in der Gemeindeordnung NRW unter § 9 durchaus ein Anschlusszwang für Nah- und Fernwärme vorgesehen sei und möchte wissen, nach welchen Kriterien dies in den bestehenden Wohngebieten in Köln angewandt werde.

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **1.2 Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion betr. "städtische Mitarbeiter für den Wohnungsbau" 0258/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **1.3 Erbbaurechtsbestellung als Instrument der Wohnungs- und Liegenschaftspolitik – ein Weg für Köln? Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion 0942/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **1.4 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnen.Bezahlbar.Machen: Parkplätze und Supermärkte mit Wohnungen überdachen - wie ist der Umsetzungsstand?" 0468/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

## **2 Schriftliche Anfragen**

### **2.1 Offene Anfragen**

### **2.2 Aktuelle Anfragen**

#### **2.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Neues Casino in Deutz – wie ist der Sachstand?" AN/0374/2019**

#### **Beantwortung der Verwaltung 1090/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **2.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Bauflächen für Seniorenheime" AN/0418/2019**

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

## **3 Anträge**

### **4 Stadtplanung - Projekte**

#### **4.1 Regionale Kooperation: Projekte**

#### **4.2 Umsetzung Masterplan**

##### **4.2.1 Grundlagenermittlung und Parameter für die Umgestaltung Ebertplatz 3880/2018**

##### **Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 07.02.2019 AN/0188/2019**

##### **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 07.02.2019 AN/0192/2019**

Vorsitzender Kienitz lässt einzeln über die Punkte der vorliegenden Anträge aus dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt abstimmen.

#### **Beschluss über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion aus dem Stadtentwicklungsausschuss vom 07.02.2019:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Grundlagenermittlung und Parameter (siehe Broschüre Anlage 1 der Beschlussvorlage) als Basis für die europaweite Ausschreibung zur langfristigen Umgestaltung des Ebertplatzes mit folgenden Änderun-

gen:

- 1 Es soll geprüft werden, ob und wie die bestehenden kulturellen Nutzungen in die zukünftige Gestaltung der Oberfläche oder die Umgebung integriert werden kann, ohne dass die westliche Unterführung erhalten bleibt (Seite 11).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 2 Die Ausleuchtung der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll im Sinne von mehr Sicherheit verbessert werden (Seite 14).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- 3 Die Zweispurigkeit der nördlichen und südlichen Fahrbahn soll in jedem Fall erhalten werden, um die Leistungsfähigkeit der Verkehrsbeziehungen nicht aufzugeben (Seite 15).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion – abgelehnt.

- 4 Die Ausfahrt aus der Neusser Straße in Richtung Osten ist – z.B. im Zuge der bisherigen Bus-Trasse am westlichen Ende des Platzes – zu verkürzen, damit der U-Turn in Höhe Lübecker Straße entfallen kann (Seite 15).

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke – abgelehnt.

**Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke aus dem Stadtentwicklungsausschuss vom 07.02.2019:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt ersetzt:

1. Die Stadt führt gemeinsam mit Anwohner\*innen und den örtlichen Initiativen einen Einwohnerworkshop zur Zukunft des Ebertplatzes durch. Dieser Workshop soll eine Entscheidung darüber vorbereiten, ob der Ebertplatz entlang der Verwaltungsvorlage (3880/2018) komplett neugestaltet wird oder ob Verbesserungen innerhalb der derzeitigen Grundstruktur vorgenommen werden, wie z.B.:
  - Sanierung der derzeitigen baulichen Anlagen und Instandsetzung der defekten technischen Einrichtungen, vor allem der Rolltreppen.
  - Die Nutzungen, die in den letzten Jahren entwickelt wurden und sich bewährt haben, bleiben erhalten und werden erweitert (Brunnen, Eisbahn, Kunst im öffentlichen Raum).

- Die oberirdischen Querungsmöglichkeiten für Radler\*innen und Fußgänger\*innen werden optimiert und barrierefrei gestaltet.
- 

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der Fraktion Die Linke– abgelehnt.

2. Die Autostraßen rund um den Ebertplatz werden auf je eine Fahrbahn pro Richtung reduziert. Die vom Autoverkehr frei gestellten Flächen werden dem Fuß- und Radverkehr zugeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der Fraktion Die Linke– abgelehnt.

3. Das Stadtplanungsamt erarbeitet mit der Jugend- und Sozialverwaltung ein Konzept zur Sozialen Arbeit am Ebertplatz.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke– abgelehnt.

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 21.03.2019:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtung aller asphaltierten Wege im Theodor-Heuss-Park in der Dämmerung und der Dunkelheit in den Planungen einzubauen und sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen - zugestimmt.

**Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 21.03.2019:**

1. Die Achse zwischen dem Eigelstein und Neusser Straße muss als ebenerdige, barrierefreie, direkte Verbindung für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen wiederhergestellt werden. Es geht um die Ertüchtigung einer Mobilitätsachse für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen und nicht bloß um die Ertüchtigung einer „Sichtachse“ (vgl. S 9). An dieser Vorgabe hat sich die Gestaltung der Westseite des Ebertplatzes zu orientieren. Insgesamt soll die „Troglage“ des Ebertplatzes überprüft werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

2. Bei den Anforderungen aus verkehrlicher Sicht stellt sich die Frage, auf welcher Grundlage diese formuliert worden sind, insofern das Verkehrsgutachten für diesen Bereich noch aussteht.

Deshalb ist zu hinterfragen, ob die Fahrspuren für den motorisierten Verkehr in der aktuellen Ausgestaltung erhalten bleiben müssen. Vielmehr soll geprüft werden, wie die Verkehrsflächen rund um den Ebertplatz zugunsten der nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer neu aufgeteilt werden können (d.h. mehr Raum für den Fußgänger- und Radverkehr). Dazu gehört eine gute und bequeme Fuß- und Radwegeverbindung vom Agnes- in das Eigelsteinviertel. Entsprechende Vorschläge haben Initiativen bereits zur Diskussion gestellt. Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Clever Straße nicht schon jetzt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden kann (s. S 15.)

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke - zugestimmt.

3. Das Wegenetz in der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll gut beleuchtet werden, da die Parkanlage auch zum Schulweg von Schüler\*innen der im Kunibertsviertel gelegenen Schulen gehört (s. S. 14).
4. Der Aufgabenkatalog nennt den Sanierungsfall der Bäume auf dem Hansaring (S. 12). Die Vorlage macht aber nicht ersichtlich, wie die Verwaltung mit dieser Aufgabe umzugehen gedenkt, da der Hansaring zwar zum konzeptionellen Betrachtungs-, aber nicht zum Planungsraum gehört (S. 9).  
Wenn der Hansaring nicht in die Planungen einbezogen wird, soll die Verwaltung darlegen, welches Verfahren sie für die Umgestaltung des Hansarings im Sinne des Masterplans – und damit verbunden auch für die Neubepflanzung des Hansarings – vorsieht.
5. Bei der Beschreibung der Anforderungen an die Beleuchtung zeigt die Vorlage ein Bild des Leuchtkonzeptes 2008 – allerdings für die Stadtbezirke 2 bis 9 (S. 14)! Dagegen soll sich der konkrete Leuchtentyp für den Ebertplatz an den auf den Ringen verwendeten Typen sowie der sonstigen Gestaltung des Ebertplatzes orientieren.
6. Die Erfahrungen aus der Zwischennutzung können und sollen für die Frage nach der zukünftigen Gestaltung des Ebertplatzes nutzbar gemacht werden. Die unterschiedlichen Elemente der Zwischennutzung müssen sich aber nicht in Gänze in der zukünftigen Umgestaltung des Ebertplatzes wiederfinden. So ist beispielsweise eine Open-Air-Bühne nicht zwangsläufig in der Planung vorzusehen. Auch müssen die gegenwärtigen kulturellen Nutzungen am Ebertplatz nicht notwendigerweise in die Planungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes Eingang finden (vgl. S. 11).

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

7. Die Grundlagenermittlung erhält eine Fülle unterschiedlicher Ziele und Aufgaben, die zum Teil in Spannung zueinander stehen oder sich gar widersprechen (s. S. 18-19). Um mögliche Zielkonflikte auflösen zu können, soll den Planungsteams die Möglichkeit gegeben werden, Teile der Funktionen – soweit dieses möglich und sinnvoll erscheint – auch im konzeptionellen Betrachtungsraum (s. S. 9) unterbringen zu können.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke– abgelehnt.

8. Bei der weiteren Bürgerbeteiligung ist eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorzusehen, **falls sich bei der Auswertung der Zwischennutzung ein besonderer Bedarf für Kinder und Jugendliche herauskristallisiert, wird dies entsprechend bei der Beteiligung berücksichtigt.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**Beschluss über den Änderungsantrag der Ratsgruppe GUT aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 21.03.2019:**

1. Eine Insellage des Ebertplatzes wird keine zwingende Voraussetzung des Wettbewerbes, eine Anbindung des Platzes an das Festland ist ebenfalls zulässig.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

2. Von den Teilnehmern ist darzustellen, wie "ein vertrauensvoller, dauerhafter und öffentlicher Austausch mit den bereits aktivierten Expert\*innen und Ehrenamtler\*innen der Interimsphase" (Seite 5, Anl. 1) gelingen kann. Ferner sind weitere den Prozess begleitende Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit zu entwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig - bei Enthaltung der Fraktion Die Linke - zugestimmt.

3. Der Ausschuss Kunst und Kultur sowie **die jeweiligen Fachgremien werden im Rahmen des Bedarfsfeststellungsbeschlusses eingebunden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig - bei Enthaltung der Fraktion Die Linke - zugestimmt.

4. Der präzise Ausschreibungstext ist der Bezirksvertretung Innenstadt, sowie dem Ausschuss Kunst und Kultur und dem Stadtentwicklungsausschuss erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig abgelehnt.

**Demnach ergibt sich folgender Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Grundlagenermittlung und Parameter (siehe Broschüre Anlage 1) als Basis für die europaweite Ausschreibung zur langfristigen Umgestaltung des Ebertplatzes mit folgenden Änderungen:

**Es soll geprüft werden, ob und wie die bestehenden kulturellen Nutzungen in die zukünftige Gestaltung der Oberfläche oder die Umgebung integriert werden kann, ohne dass die westliche Unterführung erhalten bleibt (Seite 11).**

**Die Ausleuchtung der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll im Sinne von mehr Sicherheit verbessert werden (Seite 14).**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Beleuchtung aller asphaltierten Wege im Theodor-Heuss-Park in der Dämmerung und der Dunkelheit in den Planungen einzubauen und sicherzustellen.**

**Ferner wird die Verwaltung beauftragt, den Zielkatalog in folgender Weise zu präzisieren und im weiteren Verfahren folgendes zu berücksichtigen:**

**Die Achse zwischen dem Eigelstein und Neusser Straße muss als ebenerdige, barrierefreie, direkte Verbindung für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen wiederhergestellt werden. Es geht um die Ertüchtigung einer Mobilitätsachse für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen und nicht bloß um die Ertüchtigung einer „Sichtachse“ (vgl. S 9). An dieser Vorgabe hat sich die Gestaltung der Westseite des Ebertplatzes zu orientieren. Insgesamt soll die „Troglage“ des Ebertplatzes überprüft werden.**

**Bei den Anforderungen aus verkehrlicher Sicht stellt sich die Frage, auf welcher Grundlage diese formuliert worden sind, insofern das Verkehrsgutachten für diesen Bereich noch aussteht.**

**Deshalb ist zu hinterfragen, ob die Fahrspuren für den motorisierten Verkehr in der aktuellen Ausgestaltung erhalten bleiben müssen. Vielmehr soll geprüft werden, wie die Verkehrsflächen rund um den Ebertplatz zugunsten der nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmer neu aufgeteilt werden können (d.h. mehr Raum für den Fußgänger- und Radverkehr). Dazu gehört eine gute und bequeme Fuß- und Radwegeverbindung vom Agnes- in das Eigelsteinviertel. Entsprechende Vorschläge haben Initiativen bereits zur Diskussion gestellt.**

**Ebenfalls sollte geprüft werden, ob die Clever Straße nicht schon jetzt für den motorisierten Verkehr gesperrt werden kann (s. S 15.)**

**Das Wegenetz in der Grünanlage des Theodor-Heuss-Rings soll gut beleuchtet werden, da die Parkanlage auch zum Schulweg von Schüler\*innen der im Kuni-bergsviertel gelegenen Schulen gehört (s. S. 14).**

**Der Aufgabenkatalog nennt den Sanierungsfall der Bäume auf dem Hansaring (S. 12). Die Vorlage macht aber nicht ersichtlich, wie die Verwaltung mit dieser Aufgabe umzugehen gedenkt, da der Hansaring zwar zum konzeptionellen Betrachtungs-, aber nicht zum Planungsraum gehört (S. 9).**

**Wenn der Hansaring nicht in die Planungen einbezogen wird, soll die Verwaltung darlegen, welches Verfahren sie für die Umgestaltung des Hansarings im Sinne des Masterplans – und damit verbunden auch für die Neubepflanzung des Hansarings – vorsieht.**

**Bei der Beschreibung der Anforderungen an die Beleuchtung zeigt die Vorlage ein Bild des Leuchtkonzeptes 2008 – allerdings für die Stadtbezirke 2 bis 9 (S. 14)! Dagegen soll sich der konkrete Leuchtentyp für den Ebertplatz an den auf den Ringen verwendeten Typen sowie der sonstigen Gestaltung des Ebertplatzes orientieren.**

**Die Erfahrungen aus der Zwischennutzung können und sollen für die Frage nach der zukünftigen Gestaltung des Ebertplatzes nutzbar gemacht werden. Die unterschiedlichen Elemente der Zwischennutzung müssen sich aber nicht in Gänze in der zukünftigen Umgestaltung des Ebertplatzes wiederfinden. So ist beispielsweise eine Open-Air-Bühne nicht zwangsläufig in der Planung vorzusehen. Auch müssen die gegenwärtigen kulturellen Nutzungen am Ebertplatz nicht notwendigerweise in die Planungen für die Umgestaltung des Ebertplatzes Eingang finden (vgl. S. 11).**

**Bei der weiteren Bürgerbeteiligung ist eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorzusehen, falls sich bei der Auswertung der Zwischennutzung ein besonderer Bedarf für Kinder und Jugendliche herauskristallisiert, wird dies entsprechend bei der Beteiligung berücksichtigt.**

**Eine Insellage des Ebertplatzes wird keine zwingende Voraussetzung des Wettbewerbes, eine Anbindung des Platzes an das Festland ist ebenfalls zulässig.**

**Von den Teilnehmern ist darzustellen, wie "ein vertrauensvoller, dauerhafter und öffentlicher Austausch mit den bereits aktivierten Expert\*innen und Ehrenamtler\*innen der Interimsphase" (Seite 5, Anl. 1) gelingen kann. Ferner sind weitere den Prozess begleitende Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit zu entwickeln.**

**Der Ausschuss Kunst und Kultur sowie die jeweiligen Fachgremien werden im Rahmen des Bedarfsfeststellungsbeschlusses eingebunden.**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, dieses Dokument für die weiteren Arbeitsschritte zugrunde zu legen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimme der FDP-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke - zugestimmt.

#### **4.2.2 "Der städtebauliche Masterplan für die Innenstadt Köln" hier: Lupenraum Via Culturalis – Ein Handbuch für den öffentlichen Raum 0974/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

## 5 Allgemeine Vorlagen

### 5.1 **Qualifizierungsmaßnahme Quartiersplatz Am Salzmagazin (Eigelstein); hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss und Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens** **3485/2018**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, dass die Fläche Am Salzmagazin nicht für eine Bebauung zur Verfügung gestellt, sondern für das dicht bebaute Eigelstein - Viertel zu einem Quartiersplatz aufgewertet wird; **das Dreiecksgrundstück soll für die Menschen des Ursulaviertels zu einem Platz mit Außengastronomie, weiteren Sitzmöglichkeiten und Begrünung werden.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufgabenstellung für den Quartiersplatz Am Salzmagazin/Eintrachtstraße aber in der Weise zu ändern, dass auf dem zu planenden Quartiersplatz keine Spielfläche vorgesehen werden soll. Stattdessen soll mit Blick auf weitere Spielmöglichkeiten für Kinder die in unmittelbarer Nähe gelegene Spielfläche Ecke Am Salzmagazin/Ursulaplatz aufgewertet werden. Dazu soll die Verwaltung der Bezirksvertretung entsprechende Vorschläge vorlegen.**

2. stellt den Bedarf für die Maßnahme (ohne Ausbaurkosten) fest. Die Kosten für die gesamte Maßnahme werden auf etwa 216.000 € geschätzt;
3. beschließt, die Erarbeitung der Leistungsphasen 1-3 nach HOAI an ein interdisziplinär besetztes Planungsteam aus den Fachbereichen Freiraumplanung und Verkehrsplanung zu vergeben;
4. beschließt die Durchführung eines Qualifizierungsverfahrens;
5. beschließt, auf der Grundlage erster skizzenhafter Ideen des ausgewählten interdisziplinären Planungsteams, die Öffentlichkeit in den Planungsprozess zu integrieren;

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

## 6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

### 6.1 **Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept** **3677/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion**  
**AN/0415/2019**

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich dem geänderten Beschluss des Verkehrsausschusses an und empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen. ***Dabei werden bei der konkreten Umsetzung folgende Maßgaben berücksichtigt:***
  - ***Es kommt zu keinerlei Einschränkungen für den Fuß- und Radverkehr.***
  - ***Bei der weiteren Festlegung der konkreten Standorte sind die Bezirksvertretungen in geeigneter Weise einzubinden.***
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauprojekte zu Grunde zu legen.
3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich -gegen die SPD-Fraktion- zugestimmt.

### **6.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept (EHZK) - Fortschreibung hier: Ausnahmeregelung für Erweiterungen von Lebensmittelmärkten in städtebaulich integrierter Lage 3860/2018**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

### **6.3 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht 3430/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in die nachfolgenden Gremien

- 7 **Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 8 **Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 **Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 10 **Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**  
**Arbeitstitel: Lindweilerweg in Köln-Nippes**  
**4273/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Grundstück Lindweilerweg 117 (Flurstück 2123, Flur 9, Gemarkung Longerich)— Arbeitstitel: Lindweilerweg in Köln - Nippes — aufzustellen mit dem Ziel, die befristete Erweiterung der bestehenden Flüchtlingsunterkunft zu sichern;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Bezirksvertretung 5 (Nippes) ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

- 10.2 **Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**  
**Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld**  
**4126/2018**

**Beschluss über den mündlich gestellten Antrag der SPD-Fraktion:**

Die SPD-Fraktion beantragt, dem geänderten Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke – abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch

(BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet des Flurstücks 1817 der Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf —Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln – Braunsfeld — einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohn- und Geschäftsgebäude festzusetzen;

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke – zugestimmt.

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

**12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06  
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen  
2786/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf 66470/06 für das Gebiet Julio-Goslar-Straße, Osterather Straße, Liebigstraße, Hornstraße, Lämmerstraße, Grundstücke Escher Straße 88, 90 und Grundstücke Geldernstraße 20, 22 und Escher Straße in Köln-Bilderstöckchen —Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 4;
2. den Bebauungsplan 66470/06 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

**15 Sonstige Satzungen**

**15.1 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung  
2630/2018**

**15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Proz-Gremberghoven  
Arbeitstitel: Eisenbahnersiedlung  
0393/2019**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Proz-Gremberghoven –Arbeitstitel: Eisenbahnersiedlung– für das Gebiet betreffend die Häuser beidseitig der Hohenstau- fenstraße nordwärts der Häuser Hohenstau- fenstraße 64 und 33, die Bebauung entlang des Bahnhofplatzes, der Rather Straße, einschließlich des Talweges, der Heilig-Geist-Straße bis zu den Grundstücken Heilig-Geist-Straße 23 und 5, die Bebauung am Langobardenplatz sowie des Frankenplatzes unter abschließender Einbeziehung der Wohngebäude Frankenplatz 11 und 16 in Köln-Porz-Gremberghoven in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**16.1 Beschluss der Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) auf Änderung des Bebauungsplanes Nummer 64450/05  
3219/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Beschluss der Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) zu folgen und den Bebauungsplan Nummer 64450/05 nach der Durchführung eines entsprechenden Qualifizierungsverfahrens zu ändern. Ein entsprechender Einleitungsbeschluss ist dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**17 Mitteilungen**

**17.1 Fertigstellung des Monitoring Stadtentwicklung Köln  
2001/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Mitteilung zum Sachstand des Zwischennutzungskonzepts am Ebert-  
platz  
3527/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.3 Beantwortung der Anfrage des Vorsitzenden des Integrationsrates Herrn  
Keltek aus der Sitzung des Integrationsrates vom 21.01.2019  
betr. Sachstand der Realisierung des NSU-Mahnmals in Köln –  
AN/1850/2018  
0322/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht;  
Controlling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen  
0340/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des  
vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zur Erhaltung und Entwick-  
lung zentraler Versorgungsbereiche gemäß § 9 Absatz 2 a BauGB  
hier: Bebauungsplan-Entwurf Nummer 70380/02  
Arbeitstitel: Industriestraße 131 in Köln-Rodenkirchen  
0406/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.6 Umsetzung Wohnungsbauprogramm 2018  
0547/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.7 Erneute Offenlage gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB Bebauungsplan Nr.  
73480/06;  
Arbeitstitel: Kochwiesenstraße in Köln-Holweide  
0587/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.8 Planfeststellungsbeschluss für den Umbau des Autobahnkreuzes Köln-Nord  
0594/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.9 Fortsetzung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes  
Nummer 68454/04;  
Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz  
0651/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.10 Ergebnisbericht Jugendbefragung  
0715/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.11 Mehrfachbeauftragung Campus Kartause (Kartäuserwall 24b), Köln Altstadt-Süd  
0859/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.12 Bebauungsplan-Entwurf 65520/02;  
Arbeitstitel: Geestemünder Straße in Köln-Niehl; hier: Offenlage nach § 3  
Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
4193/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.13 Stadtstrategie "Kölner Perspektiven" Zielgerüst  
1080/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.14 Information zu Teilnahme an Förderaufrufen im Bereich Städtebau  
1071/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.15 Neue Kölner Statistik 1/2019  
1087/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.16 Familienfreundliches Köln - Kita-Ausbau in Köln stärken  
Dokumentation der Fortschritte in den einzelnen Handlungsfeldern  
0521/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.17 Neue Kölner Statistik 2/2019  
Kölner Wohnungsbau 2018: Fast 4.000 neue Wohnungen  
1146/2019**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

**18.1 Soziale Erhaltungssatzungen**

RM Frenzel möchte wissen, wann mit den angekündigten Beschlussvorlagen zu den sozialen Erhaltungssatzungen zu rechnen sei.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass die gesamten Analysen bearbeitet und die entsprechenden Empfehlungen erarbeitet worden seien. Nun müsse eine einheitliche Verwaltungsmeinung gebildet werden, um an die Politik herantreten zu können.

**18.2 Provisorische Einhausungen an Karneval**

RM Schwanitz zeigt auf, dass der Verkehrsausschuss sich mit den provisorischen Einhausungen an Karneval beschäftigt und beschlossen habe, sich dabei nicht an das Gestaltungshandbuch zu halten. Er bittet darum, den Stadtentwicklungsausschuss hierüber näher zu informieren.

Beigeordneter Greitemann macht deutlich, dass dies zur originären Aufgabe des Verkehrsdezernates gehöre. Insbesondere die Einhausungen in den Bereichen der U-Bahn Abgänge und Haltestationen. Er unterstreicht, dass hierbei das Stadtraummanagement das Stadtraum im Quartier (SIQ) eingebunden werde. Im Übrigen sagt er zu, dem Stadtentwicklungsausschuss eine entsprechende Mitteilung vorzulegen.

**18.3 Bebauungsplanverfahren Rather See**

RM Krems weist darauf hin, dass es in der Folge der Offenlage scheinbar zu neuen Verzögerungen bezüglich des Bebauungsplanverfahrens Rather See komme. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand.

Frau Müssigmann macht darauf aufmerksam, dass es Sinn und Zweck einer Offenlage sei, den Bebauungsplan in diesem Bearbeitungsstand einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierbei sei deutlich geworden, dass der planerische Ansatz zum Umgang mit Baumbestand nicht die Zustimmung des Landesbetriebes erhalte. Insofern müsse die entsprechende Anregung eingearbeitet werden. Danach erfolge eine erneute Offenlage.

#### **18.4 Konzeptausschreibung Sürther Feld**

Herr Dr. Beese macht auf eine Vorlage zur Konzeptausschreibung Sürther Feld aufmerksam, die in der letzten Sitzung des Liegenschaftsausschusses vorgelegt worden sei. Er fragt, ob hierzu dem Stadtentwicklungsausschuss ebenfalls eine Information vorgelegt werde.

Frau Müller zeigt auf, dass solche Konzeptausschreibungen lediglich dem Liegenschaftsausschuss vorgelegt werden. Sie sagt zu, die Liegenschaftsverwaltung darum zu bitten, dem Stadtentwicklungsausschuss eine Mitteilung für den nichtöffentlichen Teil vorzulegen.

#### **19 Gleichstellungsrelevante Themen**

Vorsitzender Kienitz schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Niklas Kienitz  
(Vorsitzender)

gez. Uwe Freitag  
(Schriftführer)